# Curiositäten Cabinett

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# CURIOSITÄTEN CABINETT

von Hans Jenny

## Kaiserliche Probleme

«Ein Samuel Kaiser hatte sich vor Jahren in Amerika eine Ehegesponsin angeschafft, dieselbe, welche kinderlos geblieben, dann wieder verlassen und war in sein altes Vaterland zurückgekehrt. Da verliebte er sich in eine Witwe Sauser. Während aber die Verkündigung mit derselben stattfand, langte ein Schreiben der ersten Frau ein, welche sich nach dem Ungetreuen erkundigte. Darauf Aufhebung der Verkündigung und – nach vielen Mühen und Sorgen – endlich Scheidung von der Amerikanerin. Aber siehe, wieder ein neues Ehe-Hindernis: Im Hause der Frau Sauser erschien ein kleines Kaiserlein, und nun hiess es behördlicherseits: Du hast die Ehe gebrochen, bevor die Scheidung vollzogen war, folglich darfst Du nicht treten mit Deiner Auserwählten vor den Altar!

Seitdem sind Jahre verflossen. Es sind nun im ganzen sieben Prinzen und Prinzessinnen aus der kaiserlichen Alliance da, und noch immer besteht der harte Berner Amtsspruch fort, welcher die kaiserlichen Kinder zu Bastarden macht ...» (Bern, 15. November 1868)

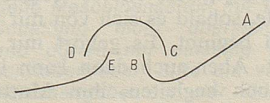
## Eine Wunderwaffe!

Im Oktober 1934 bewarb sich ein E. R. aus Wabern beim Basler Regierungsrat um eine «neue Industrie in Ihrer Gemeinde»: «Ich habe eine Waffe erfunden. Eine ausgesprochene Verteidigungswaffe. Angreifende Truppen können sich ihrer nicht bedienen. Dagegen werden Verteidigungstruppen in die Lage versetzt, einer zehnfachen Uebermacht standzuhalten. Meine Neuheit ist die beste Verteidigungswaffe nach dem Maschinengewehr und zum Export nach der ganzen Welt geeignet. Jedes Land wird Abnehmer werden. Nachher wird es fast unmöglich sein, dass die Völker einander noch angreifen. Berichten Sie mir bitte, ob Sie die Sache interessiert. Beginnen könnte man sofort!»

## Looping the Loop 1906

Mit seinem Doppelvelo trat dieser französische Artist auch in den Variétés von Zürich, Bern und Basel auf. «Das Publikum bewundert und staunt nicht nur, sondern es empfindet auch den Nervenschauer der Gefahr als angenehmen Grusel.»

Die «technische Skizze» zeigt, wie dieser «Grusel» zustande kam: «Der Radfahrer rollt von Punkt A ausgehend, wird bei B in die Luft geschleudert und dreht sich durch einen Federdruck um sich selbst, um mit den drei (!) Rädern des oberen Rahmens den Bogen C–D zu durchlaufen. Bei E fällt er wie anfangs auf sein Zweirad zurück und beendet die tollkühne Fahrt.»

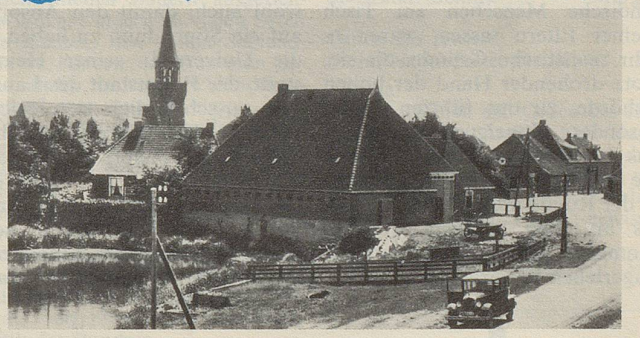



## Schweizer Anekdoten

In einer Luzerner Bar. Man schlürft dies und das und redet über das und dies. Da betritt eine Holdin den Raum. «Das ist die Gilberte!», weiss ein Kenner. Sein Nachbar wagt ein Witzchen: «Von Courgenay?» Der Kenner lehnt entschieden ab: «Nein, nein, sie kommt von Olten!»

*

Bei der Station Eigergletscher steht die warnende Inschrift: «Mancher macht sich auf Reisen wichtig, der zu Hause null und nichtig!»



## Die Schweiz im Ausland

Wenn man sich diesen Helgen betrachtet, versteht man nicht, warum die Zürcher immer ein so grosses Geschrei um ihre Verkehrsprobleme machen. Ein einsamer Oldtimer, ein Heuwender und ein Pritschenwagen – voilà tout! Des Rätsels Lösung: Zurich – ohne ü – liegt am Nordwestufer des Zuidersees bei Leeuwarden; ausserdem stammt unser Bilddokument aus dem namensschwesterlichen holländischen Bauerndorf aus dem Jahre 1933 ...

## Schweizer Panoptikum

Die Besteigung der (unentwegt) kühl-unnahbaren Jungfrau war und ist für Generationen von Alpinisten eine besonders lockende Versuchung. Unsere Kitschpostkarte von anno (etwa) 1900 demonstriert, wie es die legendäre Berner Oberländerin mit den auf ihr herumkraxelnden Touristen treibt. Im Hintergrund amtiert der Vollmond in einer Wolkenspalte als Voyeur vom Dienst.